

Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



- ❖ Verbrauchertag 2018 – „Deck´ den Tisch mit Heimat“ [\(mehr\)](#)
- ❖ Neuer Förderaufruf Elektromobilitätskonzepte [\(mehr\)](#)
- ❖ Neuer Förderaufruf Elektrofahrzeuge / Ladeinfrastruktur für Kommunen und Gewerbe [\(mehr\)](#)
- ❖ Exkursion zum Kompetenzzentrum Gartenbau in Klein-Altendorf: Thema Streuobstsorten [\(mehr\)](#)
- ❖ Führung durch die Permakultur-Anlage in Andernach-Eich [\(mehr\)](#)
- ❖ Sortenwanderung über die Streuobstwiesen in Kottenheim [\(mehr\)](#)
- ❖ Versteigerung der Äpfel, Birnen und Walnüsse von Streuobstbäumen in der Gemarkung Bassenheim [\(mehr\)](#)
- ❖ Exkursion zum Radioteleskop Effelsberg [\(mehr\)](#)
- ❖ Die Kraft der Sonne nutzen – Dialogvortrag in Kalt [\(mehr\)](#)
- ❖ „Markt der Regionen“ gemeinsam mit dem Wochenmarkt [\(mehr\)](#)

Verbrauchertag 2018 – „Deck´ den Tisch mit Heimat“

Am Samstag, den 22.09.2018 findet in der Kulturhalle Ochtendung von 10 – 16 Uhr der Verbrauchertag 2018 des LandFrauenkreisverbandes Mayen-Koblenz mit Unterstützung des Landkreises Mayen-Koblenz statt. Getreu dem Motto „Deck´ den Tisch mit Heimat“ bieten an diesem Tag landwirtschaftliche Direktvermarkter aus dem Landkreis und der näheren Umgebung ihre Produkte an. Von Obst und Gemüse, über Brot, Rindfleisch, Forellen, Säfte, Eier, bis hin zum Moselwein und Blumen ist alles dabei. Begleitet wird der Tag von einem bunten Rahmenprogramm für große und kleine Kinder: Es gibt ein Puppentheater, die Landjugend präsentiert wie Haferflocken gemacht werden, es wird Saft aus Streuobst gepresst, u.V.m..

Zudem bietet der Tag viele Informationen rund um regionale Produkte:

Der Kreisbauernverband steht Rede und Antwort zu Fragen rund um die Landwirtschaft, der Obst- und Gartenbauverein Ochtendung zeigt Beispiele für einen insektenfreundlichen Garten auf, eine Ernährungsberaterin wird über Lebensmittelverschwendung und –wertschätzung informieren, die neuen Traumpfädchen stellen sich vor, ...

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt - es gibt Kaffee und Kuchen sowie diverse Leckereien aus Küche und Keller. Zudem wird der Verein „Heimat schmeckt!“ am Kochbus „Rheinland-Pfalz isst besser“ bei Kochvorführungen präsentieren, wie die frisch eingekauften regionalen Lebensmittel zubereitet werden können.

Gönnen Sie sich den etwas anderen Wochenendeinkauf!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Heike Matuschak, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Tel. 0261/108-432 Heike.Matuschak@kvmyk.de

Neuer Förderaufruf Elektromobilitätskonzepte

Bis zum 31. August ist das neue Antragsfenster geöffnet. Es wird aufgerufen, Anträge zur Förderung von kommunalen Elektromobilitätskonzepten einzureichen. Dabei ist das Ziel dieses Aufrufs, die Kommunen in ihrer Funktion als Vorreiter und Multiplikator bei der Einführung der Elektromobilität zu unterstützen und damit eine signifikante Erhöhung der Fahrzeugzahlen zu erreichen. Im Fokus der Förderung steht die Vergabe von Aufträgen zur Entwicklung kommunaler Elektromobilitätskonzepte. Die förderfähigen Ausgaben sind auf maximal 100.000€ netto begrenzt. Förderquoten von bis zu 80% sind möglich, sofern es sich bei dem Antragsteller um eine Gebietskörperschaft oder gemeinnützige Organisation handelt und es sich bei der Förderung nicht um eine Beihilfe im Sinne von Art. 107 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) handelt. Der Förderaufruf ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.now-gmbh.de/de/bundesfoerderung-elektromobilitaet-vor-ort/foerderrichtlinie>

Neuer Förderaufruf Elektrofahrzeuge / Ladeinfrastruktur für Kommunen und Gewerbe

Im Rahmen des aktuellen Förderaufrufs können auch Betriebe der gewerblichen Wirtschaft einen Antrag auf Förderung von Elektrofahrzeugen stellen. Im Fokus stehen die europäischen Fahrzeugklassen M1-M3 (Pkw/Busse), der Klassen N1-N3 (Nutzfahrzeuge) sowie L2e, L5e, L6e, L7e (Leichtfahrzeuge). Rein batterieelektrische Fahrzeuge sind zentraler Gegenstand der Förderung. Hybridfahrzeuge sind ebenfalls förderfähig, hier erfolgt aber eine geringere Priorisierung bei der Förderentscheidung.

Anträge zur Förderung von Elektrofahrzeugen und der dazugehörigen Ladeinfrastruktur (LIS) sind bis zum 31.08.2018 einzureichen.

Es sind mindestens zwei Fahrzeuge pro Antrag zu beschaffen. Für Fahrzeuge der Klassen M2, M3, N2 und N3 gilt diese Einschränkung nicht. Es kann nur die Beschaffung von Neufahrzeugen gefördert werden (max. Laufleistung: 1.000 km).

Die Zweckbindungsfrist der Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur beträgt 2 Jahre.

Förderfähig sind die Investitionsmehrkosten eines Elektrofahrzeugs gegenüber einem vergleichbaren Verbrennerfahrzeug. Zur Ermittlung der förderfähigen Kosten für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur steht eine Excel-Tabelle des Fördermittelgebers zur Verfügung.

Bei Zuwendungen für wirtschaftlich tätige Unternehmen richtet sich die Zuwendungshöhe nach den beihilferechtlichen Bestimmungen. Im Falle einer Beihilfe sind Förderquoten von bis zu 40 % zulässig. Für mittlere und kleine Unternehmen kann ein zusätzlicher Bonus von 10 % bzw. 20 % zur Förderquote gewährt werden, sofern das Vorhaben andernfalls nicht durchgeführt werden kann.

Eine Bestätigung des Landkreises Mayen-Koblenz, dass der Erwerb von Elektrofahrzeugen Teil eines kommunalen Elektromobilitätskonzepts ist, sowie weitere Informationen, erhalten Sie vom Klimaschutzmanager der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz:

Felix Gersdorf, Tel.: 0261-108 148, felix.gersdorf@kvmyk.de

Weitere Informationen des aktuellen Förderaufrufs, die Excel-Tabelle zur Bestimmung der förderfähigen Investitionsmehrkosten, sowie die zum Förderaufruf dazugehörige Förderrichtlinie sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.now-gmbh.de/de/bundesfoerderung-elektromobilitaet-vor-ort/foerderrichtlinie>

Exkursion zum Kompetenzzentrum Gartenbau in Klein-Altendorf: Thema Streuobstsorten

Die Streuobstberatung Rheinland-Pfalz bietet auf Initiative der Integrierten Umweltberatung am Freitag, 14. September, 17.30 Uhr, eine Führung durch das Sortiment an Streuobstsorten des Kompetenzzentrums Gartenbau (KoGa) in Klein-Altendorf an.

Die Obstbauberaterin des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) hat auf der Kernobst-Versuchsfläche in Klein-Altendorf etwa 70 verschiedene Streuobstsorten zur Sichtung auf schwach wachsenden Baumunterlagen angepflanzt. Dadurch lässt sich ein Vergleich der einzelnen Sorten unter identischen Bedingungen ziehen. Auf schwachwachsender Unterlage erzogen, können Wuchsstärke, Ertragsverhalten, Fruchtqualität und viele weitere Faktoren zeitnah sehr effektiv dokumentiert und gezeigt werden.

Ziel des KoGa ist die Sicherung und Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit in Forschung und Lehre im Gartenbau sowie die Entwicklung, Optimierung und Bereitstellung neuer Technologien für den Gartenbau. Das KoGa fungiert dabei als integrative Plattform für inter- und transdisziplinäre Arbeiten und erschließt das Potenzial der von den Partnern eingebrachten Ressourcen für die gartenbauwissenschaftliche Forschung.

Treffpunkt der Führung ist am Freitag, 14.09., um 17:30 Uhr, Kompetenzzentrum Gartenbau, Campus Klein-Altendorf 2, 53359 Rheinbach

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Tel. 0261/108-420, ruediger.kape@kvmyk.de

Führung durch die Permakultur-Anlage in Andernach-Eich

In Andernach-Eich ist am Freitag, 24. August, um 16 Uhr, im Rahmen einer Führung mit der Integrierten Umweltberatung die dortige Permakultur zu besichtigen.

Durch die Perspektive gGmbH, welche sich zum Ziel gesetzt hat, Langzeitarbeitslose oder auch behinderte Menschen an den Arbeitsmarkt heranzuführen, konnte die Stadt Andernach für das Projekt gewonnen werden. Seither wird das Gelände entsprechend den Prinzipien der Permakultur, einer Landwirtschaft, die versucht dauerhaft funktionierende, nachhaltige und naturnahe Stoffkreisläufe zu schaffen, verändert bzw. neugestaltet.

Verschiedene Tierarten sind auf der Anlage in Freilandhaltung zu finden, Streuobstwiesen sowie Bette mit Gemüse, Kräutern und Blumen. Besucher sprechen bei der, sich seit 10 Jahren dauerhaft entwickelnden, Einrichtung bereits von einem Erholungsgebiet, welches einen Besuch wert ist.

Geleitet wird die Führung über das Gelände von Frau Sylvia Schwitalla, die den Teilnehmern die moderne, nachhaltige Landwirtschaft näher bringt. Treffpunkt ist der Parkplatz der Permakultur in Andernach-Eich um 16 Uhr. Die Veranstaltung endet gegen 17:30 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Tel. 0261/108-420, ruediger.kape@kvmyk.de

Sortenwanderung über die Streuobstwiesen in Kottenheim

Am Samstag, 20. Oktober, bieten die Integrierte Umweltberatung und die Natur- und Kulturinitiative STREUOBSTWIESEN Kottenheim gemeinsam eine Wanderung über die Streuobstwiesen in Kottenheim an. Die Wanderung startet um 14 Uhr. Die Obstsorten stehen im Mittelpunkt der Wanderung.

Kottenheim ist eine der wenigen Gemeinden in der Region, die noch in weiten Teilen von einem Streuobstgürtel umgeben ist. Es wurden hier 60 Apfel- und 17 Birnensorten nachgewiesen. Richard Dahlem, Spezialist in alten Obstsorten, wird am 20. Oktober über die Streuobstwiesen rund um Kottenheim führen und Obstsorten mit ihren charakteristischen Eigenschaften vorstellen. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit selbst mitgebrachte Apfel- oder Birnensorten durch den Pomologen Richard Dahlem bestimmen zu lassen. Bitte bringen Sie mindestens drei Exemplare je Sorte zur Bestimmung mit.

Mehr zu dieser spannenden Exkursion erfahren Sie bei Dagmar Wißner, Tel. 0261/108-441 oder dagmar.wissner@kvmyk.de. Hier können Sie sich auch [für die Exkursion anmelden](#).

Versteigerung der Äpfel, Birnen und Walnüsse von Streuobstbäumen in der Gemarkung Bassenheim

Am Freitag, 07. September 2018, um 16.00 Uhr, wird der Obstbehang der Streuobstbäume entlang des Bassenheimer Streuobstwiesenweges versteigert. Die Versteigerung wird gemeinsam von der Gemeinde Bassenheim und der Integrierten Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz durchgeführt.

Die Versteigerung bietet jenen, die über keine oder zu wenige Äpfel, Birnen oder Walnüsse verfügen, die Möglichkeit, Obst zu ernten, sei es zum direkten Verzehr, zur Verarbeitung oder bei Äpfeln zur Verwertung in Keltereien. Menschen, die keinen Garten haben, kommen in den Genuss endlich einmal eigenes Obst zu ernten. Das Obst kann je nach Reife am Tag der Versteigerung oder auch später geerntet werden.

Die Bäume, die zur Versteigerung anstehen, werden spätestens am 25. August nummeriert und jeder Interessent kann sich im Vorfeld überlegen, welchen Baum er ersteigern möchte.

Mit 5 € pro Apfel- oder Birnbaum beziehungsweise 10 € für die Walnussbäume ist man dabei. Sollten sich mehrere Personen für einen Baum interessieren, entscheidet das Los.

Umrahmt wird die Versteigerung mit Informationen rund um's Streuobst. Streuobstprodukte der Kelterei Schwaab aus Koblenz-Güls können verkostet werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei:

Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Tel. 0261/108-420 ruediger.kape@kvmyk.de

Exkursion zum Radioteleskop Effelsberg und zur Bruder-Klaus-Kapelle

Das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. lädt am Samstag, den 29. September, zu einer Exkursion nach Effelsberg ein, um das dortige Radioteleskop zu besichtigen.

Vormittags wird das Radioteleskop besichtigt. Mit 100 Metern Durchmesser gehört das Radioteleskop Effelsberg zu den größten vollbeweglichen Radioteleskopen der Erde. Seit der Inbetriebnahme im Jahre 1972 wurde kontinuierlich an der Verbesserung seiner Technologie gearbeitet, so dass es auch heute noch als eines der weltweit modernsten Teleskope gilt. In der direkten Nachbarschaft des Radioteleskops sind 3 Themenwanderwege angelegt, die dazu dienen verschiedene Objekte des Universums darzustellen. Der Planetenweg zeigt Objekte (z.B. Planeten) innerhalb unseres Sonnensystems, während beispielsweise Sterne und Nebel unserer Milchstraße beim Milchstraßenweg zu betrachten sind. Am Galaxienweg werden ferne Galaxien und Quasare zur Schau gestellt. Nach dem gemeinsamen Informationsvortrag hat jeder Zeit sich auf den Themenwanderwegen zu informieren und das Aussichtsplateau zu besichtigen.

Ein gemeinsames optionales Mittagessen ist anschließend in Bad Münstereifel geplant, dieses findet auf eigene Rechnung statt. Bis zur Weiterfahrt zum zweiten Programmpunkt bietet sich die Besichtigung der Stiftskirche St. Chyranthus und Daria zur Besichtigung an.

Im Anschluss erfolgt die Besichtigung der Bruder-Klaus-Kapelle Wachendorf. Die Feldkapelle befindet sich oberhalb von Wachendorf, einem Ortsteil von Mechernich. Die dem heiligen Nikolaus von Flüe – genannt Bruder Klaus gewidmete Feldkapelle ist eine privat gestiftete und erbaute Kapelle, ein Ort der Stille, der Meditation und des Gebetes. Von dort aus wird die gemeinsame Heimreise angetreten.

Weitere Informationen zum Programm finden sich in Kürze unter www.umweltnetzwerkkircherheinmosel.de.

Die Exkursion mit dem Bus ist für die Teilnehmer kostenfrei, die Plätze sind jedoch begrenzt. Daher bitten wir um Anmeldung bis 21. September 2018. Anmeldung und Fragen an Lina Kopiske, Kreisverwaltung Mayen Koblenz, Tel. 0261 / 108-417, Lina.Kopiske@kvmyk.de.

Die Kraft der Sonne nutzen – Dialogvortrag in Kalt

Am Freitag, 17. August 2018, 18:00 Uhr laden die Gemeinde Kalt, das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V. und die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Dialogvortrag rund um die Solarenergienutzung ein. Die Veranstaltung findet im Dorftreff am Dorfplatz statt.

Im Mittelpunkt des Abends steht die Produktion von Strom aus der Sonnenenergie, die auf das eigene Hausdach trifft. Über eine Photovoltaikanlage lässt sich Strom zur Nutzung im eigenen Haus herstellen. Dies ist nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz, da der Solarstrom weitgehend CO₂ – neutral

hergestellt wird, sondern kann durchaus auch wirtschaftlich interessant sein, ersetzt der eigene Solarstrom doch den teuer gekauften Strom.

Als Referentin konnte Frau Katrin Schmidt von der Energieagentur Rheinland-Pfalz gewonnen werden. Durch die Veranstaltung führt Helmut Tibes, Geschäftsführer von BEN-Mittelrhein, der auch für technische Fragen rund um die Solarenergienutzung zur Verfügung steht.

Neben dem Thema Solarstrom wird auch auf das Thema Solarthermie, also die Produktion von warmem Wasser über eine solarthermische Anlage auf dem Dach, eingegangen.

Wollen Sie sich schon vorab ein Bild davon machen, ob Ihr Hausdach für die Solarenergienutzung geeignet ist, dann lohnt sich ein Blick in das Solarkataster des Landkreises Mayen-Koblenz:

www.solarkataster-myk.de

Die Veranstaltung ist Teil des Energiewendeprojekt „Uns lässt der Klimawandel nicht Kalt“, welches die Bürger von Kalt bei ihren Bemühungen rund um den Klimaschutz unterstützt.

Fragen zum Vortrag beantwortet Helmut Tibes, Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V., Tel. 0261 / 9835279-1, info@ben-mittelrhein.de

„Markt der Regionen“ gemeinsam mit dem Wochenmarkt

Der "Markt der Regionen" findet in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem Wochenmarkt am Samstag, 6. Oktober 2018, 10 bis 17 Uhr, auf dem Münzplatz in Koblenz statt.

Regionale landwirtschaftliche Produkte, Bioprodukte und Waren aus fairem Handel erwarten die Besucher des „Markt der Regionen“ am Samstag, 6. Oktober, von 10 bis 17 Uhr, auf dem Münzplatz in Koblenz. An diesem Tag füllen der „Markt der Regionen“ und der samstägliche Wochenmarkt den Münzplatz mit einem interessanten Angebot an saisonalen, regionalen und fair gehandelten Waren.

Auch zum 17. Markt der Regionen haben sich wieder zahlreiche Obst- und Gartenbaubetriebe, Landwirte, Imker und Winzer aus Koblenz und den benachbarten Landkreisen, sowie Bioläden und der Weltladen aus Koblenz angemeldet, um ihre Produkte zum Verkosten und zum Verkauf anzubieten. Das Angebot reicht von Obst und Gemüse über Brot und andere Backwaren, Honig und Konfitüren, Säfte, Chutneys, Wein bis hin zu Fleisch und Wurstwaren von Damwild, Reh, Hirsch oder Lamm. Natürlich fehlt es auch nicht an fair gehandelten Waren. Wer noch Pflanzen für den Garten sucht, findet sicher auch noch etwas. Für all jene, die sich an diesem Tag das Kochen sparen möchten, gibt es in diesem Jahr einige Alternativen auf dem Markt.

Der Verein „Heimat schmeckt!“ ist wieder mit vielen seiner regionalen Anbieter dabei.

Der „Markt der Regionen“ fördert die Vermarktung regionaler und nachhaltiger Produkte und trägt dazu bei, dass lange Transportwege vermieden und Arbeitsplätze in der Region gesichert werden. Fair gehandelte Produkte unterstützen die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung kleinbäuerlicher Betriebe in den Ländern des Südens.

Das Umweltamt der Stadt Koblenz, die Integrierte Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz sowie verschiedene Vereine und Initiativen ergänzen das Warenangebot um Informationen zu den Themen Umwelt, Ernährung, Region und Fairer Handel.

Der Markt der Regionen wird von der Lokalen Agenda 21 Koblenz mit der Unterstützung der Integrierten Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz durchgeführt.

Bei Fragen hilft gerne weiter: Bernd Bodewing, Umweltamt der Stadt Koblenz, Tel. 0261/ 129-15 29 (Bernd.Bodewing@stadt.koblenz.de)

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreisentwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420